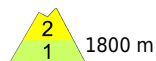


überwiegend günstige Verhältnisse - mit zunehmender Seehöhe kleinräumig Tribschnee beachten



1800 m

Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

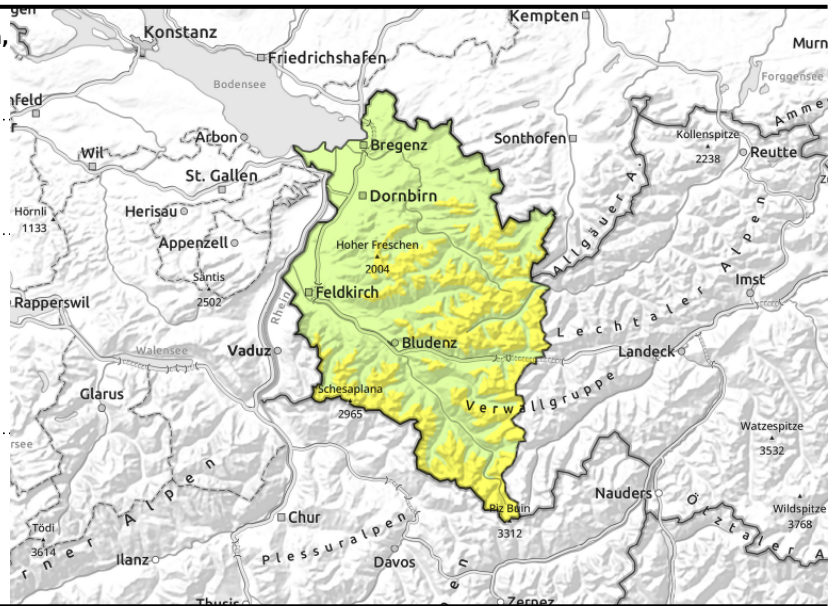


Exposition



gültig: Samstag, 13.01.2024

Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



kleinräumig im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden



steile Grashänge, Felsplatten

günstige Bedingungen für Wintersportler - weiterhin jedoch Gleitschneelawinen

Für Wintersportler herrschen überwiegend günstige Bedingungen mit mäßiger Lawinengefahr. Kleinräumig frischer und älterer Triebsschnee kann teilweise noch gestört werden. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Wintersportler können kleine, vereinzelt auch noch mittlere Lawinen auslösen. An sehr steilen Sonnenhängen sind weiterhin kleine Lockerschneelawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und bis in hohe Lagen zunehmend mit der Altschneedecke verbinden. Oberflächennahe Schichten sind mit Ausnahme steiler Südhänge, wo bereits ein brüchige Harschküste anzutreffen ist, meist noch weich. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut, in Schattenhängen teilweise mäßig. In schattigen Lagen ist in den vergangenen Nächten oft Oberflächenreif entstanden. Mit zeitweilig böigem Windeinfluss wurde in hohen, exponierten Bereichen kleinräumig frischer Triebsschnee gebildet. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern jedoch Gleitbewegungen. Es wurden vermehrt wieder Gleitschneelawinen beobachtet - auch mittelgroße. Sonst kam es meist nur zu Auslösungen kleiner Lockerschneelawinen.

Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft sternenklar und in der Höhe trocken. **Samstag:** Erneut wird es auf den Bergen ungetrübt sonnig. Allerdings zieht der Wind im Tagesverlauf vor allem im Hochgebirge an. Temperatur in 2000m: -6 bis -1 Grad, Höhenwind: mäßig, nachmittags lebhaft bis stark aus Nordwest.

Tendenz

Sonntag und Montag werden sehr sonnig. Zunehmender Wind kann jedoch zu frischem Triebsschnee führen. Die Lawinensituation bleibt vorerst günstig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

